

E-Kursus Deutsch

bei Frau Wolff

Forschungsarbeit Thema: Sprachwandel



Tabea Rudnik 10a

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung: Wieso verändern wir unseren Sprachstil?
2. Veränderte Sprachstile:
 - 2.1. Soziale Medien
 - 2.2. Veränderungen abhängig vom Alter
3. Fazit
4. Anhang
5. Quellenangabe

Einleitung

1. Wieso verändern wir unseren Sprachstil?

Jede Person hat einen eigenen Sprachstil. Dieser unterscheidet sich von Person zu Person. Die Art und Weise, wie wir sprechen, kann jedoch durch äußere Einflüsse verändert werden. Faktoren, wie Alter, Herkunft und Wissensstand können unsere Sprache lenken. Andere Änderungen an unserer Sprache nehmen wir bewusst vor. Doch daraus entsteht die Frage, weshalb tun wir das? Um diese Frage zu beantworten, werde ich mir drei Kategorien genauer ansehen: Die veränderte Sprachweise in den sozialen Medien, den Sprachwandel mit dem Alter und wie sich unser Sprachstil in den letzten hundert Jahren verändert hat.

Unsere Sprache wird oft durch unsere Herkunft beeinflusst. Hierbei spielen nicht nur das Herkunftsland oder die Muttersprache eine Rolle, sondern auch Dialekte oder Besonderheiten aus bestimmten Regionen.

Unsere Sprache befindet sich in einem ständigen Wandel, der schon immer stattgefunden hat und auch weiter stattfinden wird. Diese Veränderung lässt sich nicht aufhalten, jedoch gibt es bestimmte Faktoren, die in diesen Wandel reinspielen.

2. Veränderte Sprachstile (soziale Medien)

Besonders in den sozialen Medien wird ein Wandel des Sprachstils immer offensichtlicher. Digitalisierung und soziale Medien spielen mittlerweile bei fast jedem im Leben eine Rolle. Gerade das Chatten und Nachrichten schreiben ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Dies hat auch Auswirkungen auf unsere Sprache. Das Schreiben ist wieder beliebt und viele Menschen haben es durch WhatsApp und Co. neu entdeckt. Durch diese Art der Kommunikation hat sich auch unsere Sprachweise verändert.

Es sind viele neue Wörter, besonders aus der Computer- und Mediensprache, in unseren Alltag gelangt. Auch Abkürzungen, die ursprünglich beim Chatten verwendet wurden, finden immer öfter in der Umgangssprache Verwendung.

Unsere Sprachweise passt sich immer der Plattform an, welche wir verwenden. Oft wird zwischen verschiedenen Schreib- und Sprachstilen gewechselt, je nach Angemessenheit. Die Schreibart hängt oft auch von dem Empfänger ab. Wenn man über WhatsApp mit seinen Freunden kommuniziert, schreibt man anders, als mit seinem Chef oder über E-Mail. Jedoch wird auch in den sozialen Medien immer öfter auf die Sprache geachtet. Dies hat den Vorteil, dass immer mehr Leute auf ihren Sprachstil und ihre Ausdrucksweise achten. Dies hat auch außerhalb der sozialen Medien einen Einfluss. Auch in realen Gesprächen wird öfter nachgedacht, wie man sich am besten ausdrückt. Oftmals fällt das Reden oder Schreiben leichter, wenn man hinter einem Bildschirm sitzt. Dies führt dazu, dass viele Leute sich nicht wohl fühlen oder nicht wissen, wie man sich ausdrücken soll, wenn eine Präsentation gehalten werden muss.

Ein Problem in den sozialen Medien ist jedoch, dass es keine richtige und falsche Art gibt zu schreiben / sprechen. Dies kann dazu führen, dass sich der Sprachstil in das Negative entwickelt. Hier wird jedoch mittlerweile von anderen Nutzern oder Menschen im realen Leben gegengesteuert. Durch solche Aktionen kann man auch viel lernen.

Beim Thema Sprachstil spielt auch unser Alter eine Rolle. Besonders Jugendliche haben einen sehr eigenen Sprachstil. Jugendsprache ist für viele Erwachsene befremdlich, jedoch hat jede Generation ihre eigene Art der Jugendsprache. Derzeit finden sich viele Wörter aus anderen Sprachen in der Jugendsprache wieder. Auch Kombinationen von Wörtern aus unterschiedlichen Sprachen werden oft benutzt. In der Jugendsprache wird oft auch der Satzbau verändert. Oftmals werden Wörter weggelassen oder an andere Stellen des Satzes gesetzt. Auch beim Sprechen werden immer öfter Abkürzungen verwendet.

Auch, wenn so gut wie jeder Jugendliche Jugendsprache benutzt, hält dies oft nicht an. Meistens wird diese Sprachart wirklich nur von Jugendlichen benutzt¹ und sobald jemand älter wird, ist dies auch vorbei.

Oftmals tragen auch schon kurzzeitige Veränderungen Konsequenzen mit sich. Viele ältere Menschen haben Angst, irgendwann nicht mehr mit zu kommen und ihre eigene Sprache nicht mehr zu verstehen. Aus diesen Gründen besteht manchmal ein Gefühl der Abneigung zwischen älteren Personen und Jugendlichen.

Mit dem Alter verändert sich auch die Komplexität unserer Sprache. Ein kleines Kind hat oft eine eher einfache Sprache. Die Wörter sind simpel und der Satzbau

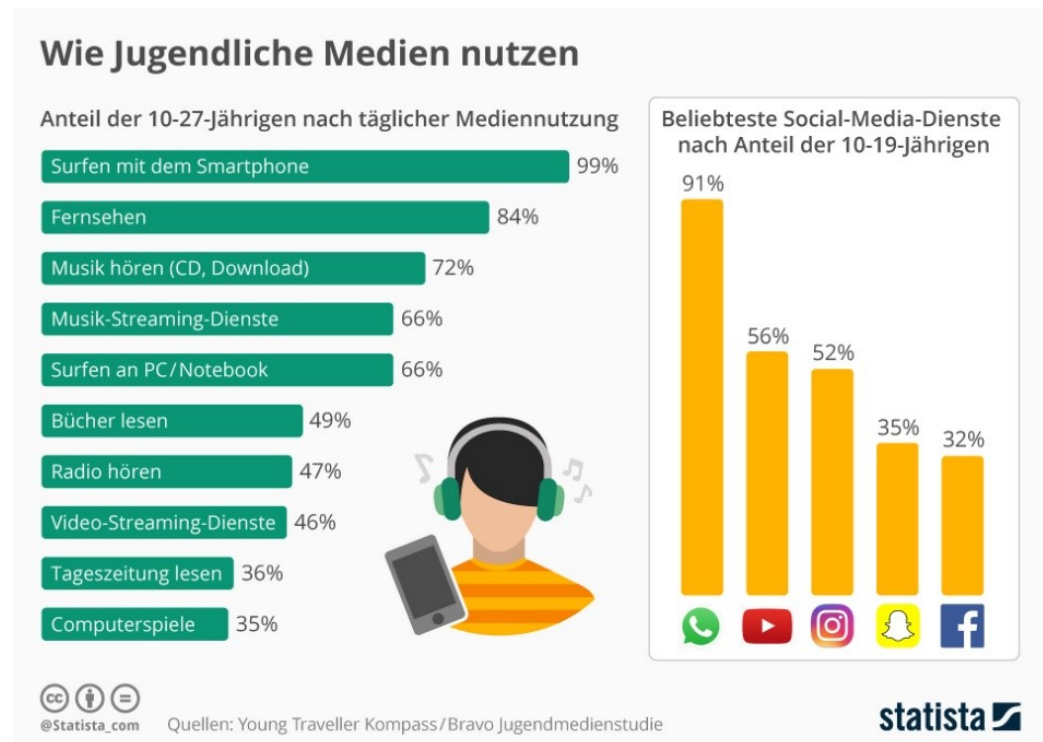
ist nicht sehr komplex. Dies ändert sich oft im Schulalter. Man bekommt vielmehr Fremd- und Fachwörter beigebracht, ebenfalls wird mehr auf den Satzbau geachtet. Oftmals kommt einem die Art, wie ältere Personen sprechen, komisch vor, da sie oft ganz andere Wörter nutzen. Viele ältere Menschen kennen noch andere Wörter und Ausdrucksweisen, die wir nicht mehr benutzen. Mit dem Alter achtet man auch mehr darauf was, angemessen ist. Jüngere Kinder reden einfach wie sie denken, dabei ist es auch egal, mit wem sie reden. Dies sind u.a. alles Faktoren, weshalb sich unsere Sprach- und Schreibart mit den Jahren verändert.

Unsere Sprache verändert sich durchgehend. Die deutsche Sprache existiert schon seit dem 4. Jahrhundert. Es ist klar, dass sich in solch einer langen Zeit einiges ändert. Seitdem finden kontinuierlich kleine Änderungen statt. Heute reden wir anders als noch vor hunderten von Jahren. Der komplette Nutzen unserer Sprache hat sich geändert und somit auch die Art, wie Leute sprechen. Heute sprechen die meisten Menschen eher in einer Umgangssprache, dies war damals nicht so. Damals wurde viel öfter in einer Hochsprache gesprochen. Jedoch hat sich auch diese Hochsprache seitdem stark geändert. Die Gesellschaft ist auch nicht mehr so stark geteilt wie früher. Damals gab es einen viel größeren Unterschied zwischen armen und reichen Menschen. Dies hat sich auch an der Sprache bemerkt gemacht. Heutzutage hängt die Sprache nichtmehr vom Einkommen oder dem Status ab. Im Allgemeinen gab es besonders in den letzten paar hundert Jahren viel Veränderung. Für diesen Wandel gibt es einige Gründe, besonders Migration, Digitalisierung und Industrialisierung spielen eine große Rolle. So wurde unsere Sprache nach und nach mit immer mehr Wörtern und Bedeutungen bekannt gemacht. Die Wörter, die wir nutzen, hängen oft von der Relevanz ab. Wenn ein Wort nichtmehr relevant ist, wird es nichtmehr genutzt oder bekommt eine neue Bedeutung zugeschrieben. Dies ist auch der Grund, weshalb viele alte Wörter nicht mehr genutzt werden.

3. Fazit

Es gibt viele Faktoren, die unseren Sprachstil beeinflussen. Einige dieser Faktoren verändern unsere Sprache bewusst, andere unbewusst. Seit Anfang der Sprachentwicklung gibt es regelmäßige Veränderungen und dies wird auch immer weiter geschehen. In einem gewissen Maße haben wir Kontrolle über unsere Sprachart und darüber, was uns beeinflusst. In vielen Situationen entscheiden wir einfach, was angemessener ist, abgestimmt auf die gegebenen Umstände. Meistens geht es einfach darum, in der richtigen Art und Weise mit jemandem zu kommunizieren und seinen Standpunkt zu vermitteln.

4. Anhang



5. Quellenangaben

<http://www.zeit.de/digital/internet/2013-01/chat-sprache-forschung>

<https://de.sodiummedia.com/3933204-speech-styles-and-types-table-what-are-the-types-and-styles-of-speech>

<http://www.studiger.tu-dortmund.de/images/Zif-Netzwerke-storrer-preprint.pdf>

https://www.gpp-ev.de/site/assets/files/1045/2005_jugendsprache.pdf

https://praxistipps.focus.de/deutsche-sprache-ursprung-und-herkunft_121974

<https://www.grin.com/document/585201>

<https://www.geschichte-lernen.net/sprache-verbreitung-bedeutunghtml/>

https://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/geschichte_der_dialekte/